

# Museen

STADTMUSEUM DER ANTIKEN KUNST IM PALAZZO COMUNALE (RATHAUS) DOKUMENTATIONSZENTRUM GIOVANNI MICHELUCCI  
Piazza Duomo 1 - Tel 0573 371296  
museocivico@comune.pistoia.it  
musei.comune.pistoia.it

MUSEUM DES KRANKENHAUSES DES CEPPPO  
Piazza Giovanni XXIII - Tel 0573 371023  
museocivico@comune.pistoia.it  
musei.comune.pistoia.it

ANTIKER BISCHOFSPALAST  
Fondazione Pistoia Musei  
Piazza Duomo - Tel 0573 28782  
anticopalazzoideivescovi@fondazionepistoiamusei.it  
www.fondazionepistoiamusei.it

SAN SALVATORE  
Fondazione Pistoia Musei  
Via Tomba di Catilina  
info@fondazionepistoiamusei.it  
www.fondazionepistoiamusei.it

ROSPIGLIOSI MUSEUM  
DIÖZESANMUSEUM  
Palazzo Rospigliosi  
Ripa del Sale 3 - Tel 0573 28740  
museodiocesano@diocesipistoia.it  
www.diocesipistoia.it/musei

MUSEUM DER STICKEREI  
Palazzo Rospigliosi  
Ripa del Sale 3 - Tel 0573 358016  
www.diocesipistoia.it/musei

SAMMLUNG DER STIFTUNG  
"LUIGI TRONCI"  
MUSEUM DER MUSIK UND DER PERKUSSIONSTRUMENTE  
Corso Gramsci 37  
Tel 0573 994350 / 335 443762  
Besuch auf Reservierung  
info@fondazioneluitronci.org  
www.fondazioneluitronci.org

TOURISTENINFORMATIONSBÜRO  
Antico Palazzo dei Vescovi  
Piazza Duomo 4 - Tel 0573 21622  
turismo.pistoia@comune.pistoia.it

MUSEUM DES ZWANZIGSTEN JAHRHUNDERTS UND DER MODERNEN KUNST IM PALAZZO FABRONI  
Via Sant'Andrea 18 - Tel 0573 371817  
fabroni.artivisive@comune.pistoia.it  
musei.comune.pistoia.it

MARINO MARINI MUSEUM  
Ex Convento del Tau  
Corso S. Fedi 30 - Tel 0573 30285  
www.fondazionemarinomarinini.it  
CHIESA DEL TAU  
Corso S. Fedi 28 - Tel 0573 32204

PALAZZO DE' ROSSI  
Fondazione Pistoia Musei  
Via de' Rossi 26 - Tel 0573 974267  
info@fondazionepistoiamusei.it  
www.fondazionepistoiamusei.it

PALAZZO BUONTALENTI  
Fondazione Pistoia Musei  
Via de' Rossi 7 - Tel 0573 974267  
info@fondazionepistoiamusei.it  
www.fondazionepistoiamusei.it

HAUS-ATELIER FERNANDO MELANI  
Corso Gramsci 159  
Besuch auf Reservierung  
musei.comune.pistoia.it

HAUS-MUSEUM SIGFRIDO BARTOLINI  
Via di Bigiano 5  
Tel 0573 451311 / 328 8563276  
Besuch auf Reservierung  
sigfrido.bartolini@gmail.com  
www.sigfridobartolini.it

VILLA VON CELLE  
Via Montalese 7, loc. Santomato  
Tel 0573 479907  
info@goricoll.it www.goricoll.it

MUSEUM DER STIFTUNG JORIO VIVARELLI  
Via Felceti 11, loc. Arcigliano  
Tel 0573 477423  
Besuch auf Reservierung  
segreteria@fondazionevivarelli.it  
www.fondazionevivarelli.it

Palazzo Fabroni



Palazzo de' Rossi

## PALAZZO DE' ROSSI

Dank der im Jahr 2018 erfolgten Umgestaltung der Ausstellungsräume im Erdgeschoss ist der Palazzo das Zentrum der **Museumsstiftung Pistoia**, die sich der Kunst des zwanzigsten Jahrhunderts in Pistoia widmet. Ein Bezugspunkt, um die verschiedenen Künstlergenerationen, die im Laufe des letzten Jahrhunderts aufeinander folgten, kennenzulernen. Der kürzlich restaurierte Palazzo de' Rossi ist ein prestigeträchtiges Beispiel der toskanischen Architektur. Intern wurde er zu Beginn des neunzehnten Jahrhunderts von den Pistoieser Malern Valiani, Fini und Bezzuoli verziert. **KARTE → 47**

## MARINO MARINI MUSEUM

Das **Marino Marini Museum** befindet sich im monumentalen Gebäudekomplex Tau. Die Kirche und der Konvent beherbergten den Orden des Sant'Antonio Abate, und wurden um Mitte 1300 erbaut. Heute sind sie der Rahmen für Grafiken, Gemälde und Skulpturen von Marino Marini. Das Museum bietet einen beeindruckenden Rundgang durch den ganzen Konvent, auf dem man Gemälde, Skulpturen, Zeichnungen, Aquarell-, Tempera- und Malereien in Mischtechnik, sowie eine bedeutende Sammlung von Gipsfiguren bewundern kann. Die Kirche beherbergt einige große Bronzefiguren von Marino Marini, behält aber durch die Fresken, die die Kapelle schmücken, trotzdem die beeindruckende Atmosphäre dieser bei. Aufgrund der Qualität und der Exklusivität seiner Sammlungen, sowie der umfangreichen bibliografischen und fotografischen Dokumentation ist das Museum eines der bedeutendsten der Marino Marini gewidmeten in ganz Europa. **KARTE → 7**

Marino Marini; Pomona, 1945



KARTE → 21

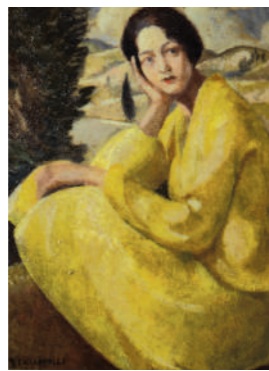
## ZEITGENÖSSISCHE KUNST

### MUSEUM DES ZWANZIGSTEN JAHRHUNDERTS UND DER MODERNEN KUNST IM PALAZZO FABRONI

Das **Museum des zwanzigsten Jahrhunderts und der Modernen Kunst** stellt seine Sammlungen moderner und zeitgenössischer Kunst im Rathaus von Pistoia aus und zeigt Künstler von den 20er Jahren des neunzehnten Jahrhunderts

bis heute. Der Museumsrundgang, chronologisch und nach Kunststilen und -themen geordnet, ist ein Rundgang durch Arte Povera, Konzeptkunst und Minimalismus. Visuelle Poesie mit einer völligen Erneuerung von Sprache und Materialien. Der Rundgang beginnt mit der Abteilung, die der pistoieser Kunst des 19. Jahrhunderts ab der zweiten Hälfte der 20er bis Ende der 60er Jahre gewidmet ist. Dann kommt man zum großen zentralen Saal mit dem Werk *Scultura d'ombra* (Schattenskulptur) von Claudio Parmiggiani und weiter geht es durch die monografischen Säle, die den Pistoiesern Mario Nigro, Fernando Melani, Gualtiero Nativi und Agenore Fabbri gewidmet sind, und die Kollektivsäle mit den Werken, die der Stadt Pistoia von den Künstlern geschenkt wurden, die Gäste der den regelmäßig vom Museum veranstalteten Wechselausstellungen waren. In den verschiedenen Abteilungen kann man die Porträtaufnahmen von Künstlern des Fotografen Aurelio Amendola bewundern. Der Außenbereich des Museums ist ein zeitgenössischer "Künstler-Garten". **KARTE → 21**

Francesco Chiappelli, Donna in giallo, 1926



Jannis Kounellis, Senza titolo, 1993-2009 (photo Serge Domingie)

Ferdinando Melani



## HAUS-ATELIER FERNANDO MELANI

Das **Haus-Atelier Fernando Melani** (1907-1985) kann als exzellentes Beispiel zur Untersuchung der zeitgenössischen Kunst betrachtet werden und ist damit auch ein Kompendium zum Besuch des Palazzo Fabroni, da es ein privilegierter Ort zum Verständnis der gesamten Arbeit dieses Künstlers aus Pistoia, sowie seines Weges durch die Hauptbewegungen der Kunst in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts ist. Von der Arte Povera, zur Konzeptkunst bis zum Minimalismus. In den verschiedenen Räumen werden die vielen Werke an den Decken, Wänden, am Boden ausgestellt, ganz wie es Melani selber seit ihrer Schaffung tat. **KARTE → 37**



Sigfrido Bartolini house - museum



## HAUS-MUSEUM SIGFRIDO BARTOLINI

Das **Haus-Museum Sigfrido Bartolini** (1932-2007) Maler, Graveur und Schriftsteller, verwahrt die Gipsabdrücke der Venus von Milo und Cirene, die Frieße des Parthenon, eine Sammlung von Amphoren aus allen Regionen Italiens, 309 schwarzweißen und bunten Xylographien der Fabel von Pinocchio. Die Gemädegalerie an den Wänden des Hauses besteht größtenteils aus unveröffentlichten Werken des Künstlers, aber auch aus Werken von Künstlern wie Sironi, De Chirico, Soffici, Viani, Maccari und Costetti. Die große Bibliothek, die Zeitschriftensammlung aus dem '900, das Archiv und die vielen Briefe bringen uns einen Teil des Künstlerdaseins des '900 näher, welches Sigfrido Bartolini lebte. **KARTE → 44**



Alberto Burri, Grande Ferro Celle, 1985



## VILLA VON CELLE

Der Park der **Celle-Villa**, seine Hügel nah der Stadt, in der Ortschaft Santomato, beherbergt ein wunderbares Beispiel der "Environmental-Art". Der Sammler Giuliano Gori lädt jeden Künstler, Gast seiner Villa, dazu ein, einen Platz im Freien oder in einem der historischen Gebäude zu wählen und seine eigenen Ideen in Funktion der gewählten Umgebung zu entwickeln. So nimmt das Kunstwerk keinen Platz ein, sondern wird integrierender Teil seiner Umgebung, der Landschaft selber.



Michel Gerard, Cellsmic, 1990

Villa Stonorov



## MUSEUM DER STIFTUNG JORIO VIVARELLI

Die **Stiftung Pistoias Jorio Vivarelli**, die kurz vor Pistoia, auf den ersten Serpentine, die nach Arcigliano führen, liegt, entstand im Jahre 2000, mit der Schenkung der Werke und der Villa, die vom Meister und seiner Frau Giannetta konstruiert wurde, an die Stadt. Das Museum entstand Ende der Sechziger Jahre nach einem Projekt von Oskar Stonorov, einem der größten Vertreter des Rationalismus und einem großen Liebhaber der Bildhauerei. Zeichnungen, Gravüren, Medaillen und Moneten folgen dem kreativen Weg des Bildhauers: von den persönlichen Werken der ersten Jahre, zu den *Kruzifixen*, die von der Gewalt und Demütigung zeugen, deren Opfer diejenigen, die wie er Gefangene in den Konzentrationslagern waren; von den Werken für die Plätze, die er während seines Aufenthalts in Amerika mit Stonorov entwickelte, bis zur letzten Zeit, die sich durch den Zyklus des *Neuen Mannes* kennzeichnete. **KARTE → 41**



Jorio Vivarelli, Inno alla vita

DIE TOSKANA, DIE SIE SUCHEN  
Pistoia e Montagna Pistoiese



# Museen

Pistoia das Museum ist hier zu Hause



visittuscany.com

## ANTIKE KUNST

### STADTMUSEUM DER ANTIKEN KUNST IM PALAZZO COMUNALE (RATHAUS)

Im Rathaus, dem Palazzo degli Anziani aus dem 14. Jahrhundert befindet sich das **Stadtmuseum der Antiken Kunst**, das erste und größte Museum der Stadt. Hier ist die gesamte Kunstgeschichte Pistoias vom 13. bis zum 20. Jahrhundert in chronologischer Abfolge und nach florentinischen und venezianischen Schulen zu sehen. Unter den kostbaren Werken sind das *Altarbild von S. Francesco* di Coppo von Marcovaldo (13. Jh.), die *Beweinung Christi* von Lippo di Benivieni (14. Jh.) und die großen Altarbilder aus dem 16. Jh. von Lorenzo di Credi und Bernardino Detti besonders hervorzuheben. Im dritten und letzten Stock des Palazzo sind Gemälde aus dem florentinischen 17. und 18. Jahrhundert ausgestellt

Lippo di Benivieni, *Beweinung Christi*, (XIV Jahrhundert)



Palazzo Comunale



und die romantischen aus dem 19. Jh., die sich an der freien Ideologie Niccolò Puccinis, Philanthrop und Gönner Pistoias, inspirierten. Der Rundgang endet im Mezzanin, wo die Werke aus dem 20. Jahrhundert ausgestellt sind und sich auch das **Dokumentationszentrum Giovanni Michelucci** (Pistoia 1891 – Florenz 1990) befindet. Die Sammlung aus mehr als neunhundert Zeichnungen, Skizzen und Folien dokumentiert die gesamte grafische Produktion des bekannten Architekten aus Pistoia und bietet auch nützliche Gegenüberstellungen durch Plastiken und Fotografien seiner bedeutendsten Bauten: unter diesen die Kirche von San Giovanni Battista oder der Autobahn, die Kirche von Longarone, die Sparkasse von Florenz und der Sitz der Monte dei Paschi Bank in Colle Val d'Elsa.

KARTE → 4

### MUSEUM DES KRANKENHAUSES DES CEPPO

Das **Museum des Krankenhauses des Ceppo** befindet sich im historischen Teil des ehemaligen Krankenhauskomplexes, der gemäß Tradition, 1277 gegründet wurde. Das Museum zeigt die historischen, künstlerischen und architektonischen Aspekte des Gebäudes und reserviert dem *Keramikbildfries* von Giovanni della Robbia, am externen Bogengang, Meisterwerk des Renaissance-Künstlers, eine extra Abteilung. Das Museum zeigt in dem ehemaligen Männergang von San Jacopo eine große Abteilung zum Gesundheitswesen Pistoias mit einer besonders reichen Sammlung aus chirurgischem Besteck der Zeit zwischen dem 18. Jahrhundert



KARTE → 8

Keramik-bildfries von Giovanni della Robbia, besonders; unten: Anatomischen Theater



und den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts. Zwei Abteilungen sind dem ehemaligen psychiatrischen Krankenhaus der Sbertoli Villen und der Medizinischen Akademie von Filippo Pacini gewidmet. Im Garten des ehemaligen Krankenhauses endet der Museumsrundgang mit dem kleinen **Anatomischen Theater** aus dem 18. Jh., Zeugnis der Medizinisch-Chirurgischen-Schule, die hier ab dem 17. Jahrhundert wirkte.

Antiker Bischofspalast



### ANTIKER BISCHOFSPALAST

Der der antiken und modernen Kunst gewidmete Bischofspalast ist einer der bedeutendsten Ausstellungsorte der **Museumsstiftung Pistoia**. Die einzelnen Museen, die im historischen Bischofspalast untergebracht sind, stellen einen wesentlichen Teil der Kunst der Stadt Pistoia dar. Der Rundgang beginnt mit einem **Taktilen Museum** - Die Stadt zum Anfassen, mit kleinen, zerlegbaren Holzmodellen, die die bedeutendsten architektonischen Monumente Pistoias im Maßstab wieder geben. Die gleichen Modelle, aus Bronze, befinden sich auch in den Monumenten selber. Der **Archäologische Rundgang** bietet das einzige, sichtbare Zeugnis der archäologischen Stratifikationen der Stadt, von der römischen bis zur Neuzeit und zum heutigen Tage. Das **Museum der Kathedrale von San Zeno** verwahrt eine reiche Sammlung aus Heiligendarstel-

lungen und Kirchenparamenten aus der Kathedrale von S. Zeno. Im Palazzo gibt es aber auch bedeutende moderne Werke: eine Pomona von Marino Marini, aus dem Jahre 1945 und eine Serie von "trockenen" Tempera des Malers **Giovanni Boldini** aus Ferrara. Vor Kurzem wurde die **Bigongiari Sammlung** eingerichtet, über vierzig Gemälde, die bedeutendste Privatsammlung des Florentiner siebzehnten Jahrhunderts. Die Museumshäuser der **Millefiori-Wandteppich**. Anbetung genannten, es ist ein wunderschöner flämischer Wandteppich aus dem 16. Jahrhundert. **KARTE → 3**

### SAN SALVATORE

Die entweihte Kirche **San Salvatore**, die durch die jüngste Restaurierung in ein Museum/ Ausstellungsraum umgewandelt wurde, ist einer der Hauptsitze der **Museumsstiftung Pistoia**. Dieses kleine und kostbare Museum erzählt durch neue Entdeckungen - visuell, akustisch, taktil - und digital interaktiv von der Geschichte der Altstadt. Die Restaurierung und die Ausgrabungen haben Überreste der antiken Gebäude der Kirche und noch älterer römischer und frühmittelalterlicher Strukturen ans Licht gebracht. Auch neue Informationen zur Legende der Heiligen Catalina, die am Fuße des Tabernakels an der Straße begraben sein soll, kamen zu Tage. Die außergewöhnlichste Entdeckung ist die eines unvollendeten Freskos der *Beweinung Christi*, das auf das Ende des 13. Jahrhunderts zurückgeht und der Schule von Lippo di Benivieni zugeschrieben wird. **KARTE → 25**

Millefiori-Wandteppich



Palazzo Rospigliosi



### ROSPIGLIOSI MUSEUM

Das **Museum Clemente Rospigliosi** befindet sich in der Beletage der edlen Familie aus Pistoia, ein Familienzweig aus dem Giulio Rospigliosi, Papst Clemente IX (1667-1669) stammt. Das Museum verwahrt die prächtige Einrichtung aus dem 17. Jahrhundert praktisch unverehrt: das päpstliche Appartement, eingerichtet um Clemente IX, wenn er in die Stadt kam, würdig zu beherbergen und besonders, die außerordentliche Gemäldegalerie aus dem 16. und 17. Jahrhundert, darunter gut fünfundzwanzig Werke des Malers Giacinto Gimignani. Sehr beeindruckend ist das Zimmer des Papsts mit dem großen Bett und einem Betthimmel aus rotem Damast. **KARTE → 27**



Toskanisches Handwerk, Himmelbett 17. Jahrhundert

### DIÖZESANMUSEUM

Das **Diözesanmuseum** befindet sich in den riesigen Sälen, die an das Appartement Rospigliosi angrenzen und verwahrt kostbare Stücke der sakralen Kunst, vorwiegend Goldschmiedekunst aus der Kirche der Diözese. Es sind Silbergeschirr, sakrale Vasen, Gemälde, Statuen und Kirchenparamente zu sehen. Diese sind chronologisch angeordnet, so dass es möglich ist, die formalen Veränderungen von Geschmack und Stil der Gegenstände, die für die kirchlichen Zeremonien verwendet wurden, zu verfolgen. **KARTE → 27**

Limoges, gekreuzigte zweite Hälfte des XIII Jahrhunderts



## TRADITION UND HANDWERK

### MUSEUM DER STICKEREI

Im Erdgeschoss des Palazzo Rospigliosi befindet sich das **Museum der Stickerei**, das antike und neuere Zeugnisse der Kunst ausstellt, für die Pistoia in der ganzen Welt berühmt ist. Das Museum zeigt Manufakturen aus dem täglichen Leben, die die "weiße" Stickerei kennzeichnet, die Hauswäsche und persönliche Ausstattung. Ein anderer Bereich verwahrt kostbare, bestickte Kirchenkleidung mit bunter Seide, Gold- und Silbergarn. **KARTE → 27**



Französische Manufaktur, Kleid, frühes 19. Jahrhundert; unten: Toskanische Manufaktur, Paliotto, Detail, 1601



### SAMMLUNG DER STIFTUNG "LUIGI TRONCI" MUSEUM DER MUSIK UND DER PERKUSSIONSINSTRUMENTE

Die **Sammlung der Stiftung "Luigi Tronci"** besteht aus über 800 Musikinstrumenten, die meisten der Perkussion, Geräuschkulpturen und -maschinen fürs Theater, Orgeln und eine Sammlung von historischen Aufzeichnungen. Alle Sammlungsobjekte wurden von Luigi Tronci zusammengetragen. Er ist der aktuelle Präsident der



UFIP von Pistoia, dem Verein der italienischen Becken-Produzenten und weltweit für die handwerkliche Produktion von Becken bekannt. Die Familie Tronci hatte eine bedeutende Rolle in der Geschichte Pistoias, da sie seit Mitte des 18. Jahrhunderts Orgeln bauen und die Orgelschule Pistoias ins Leben riefen. **KARTE → 43**



Museum Der Musik Und Der Perkussionsinstrumente